



## SDA-Bulletin

### **Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 4. April 2022**

Der Kantonsrat hat mit 137 Stimmen ein neues Mitglied des Obergerichts für den Rest der Amtsdauer 2019-2025 gewählt ([KR-Nr. 379/2021](#)).

Der Kantonsrat hat Karl Heinz Meyer (SVP, Neerach) in die Finanzkommission gewählt ([KR-Nr. 92/2022](#)). Er folgt auf den aus der Kommission zurücktretenden Jürg Sulser (SVP, Otelfingen).

Der Kantonsrat hat Jürg Sulser (SVP, Otelfingen) als Mitglied der Geschäftsleitung des Kantonsrats gewählt ([KR-Nr. 93/2022](#)).

Der Kantonsrat hat sich mit 109 zu 60 Stimmen gegen eine Volksinitiative der AL zur Erhöhung der Dividendenbesteuerung für Grossaktionäre ausgesprochen ([5683](#)). Mit der Initiative wird gefordert, dass Personen, die mit mindestens 10 Prozent an einem Unternehmen beteiligt sind, dessen Gewinnausschüttungen künftig zu 70 Prozent, statt nur zu 50 Prozent versteuern müssen. Abschliessend über die Initiative entscheiden werden die Stimmberechtigten.

Steuerzahlerinnen und Steuerzahler im Kanton Zürich sollen für ihre Krankenkassenprämien künftig höhere Abzüge gelten machen können. Der Kantonsrat hat mit 120 zu 49 Stimmen bei 1 Enthaltung einem Gegenvorschlag des Regierungsrates zu einer Volksinitiative der SVP zugestimmt ([5704](#)). Gemäss dem Gegenvorschlag sollen die Abzüge für Ledige auf 2900 Franken erhöht werden, Verheiratete sollen 5800 Franken abziehen können. Die SVP fordert mit der Volksinitiative höhere Abzüge: 3600 Franken für Ledige und 7200 Franken für Verheiratete. Der Gegenvorschlag geht nun an die Redaktionskommission.

Der Kantonsrat hat eine Motion der SVP zu den Steuerabzügen für Krankenkassenprämien mit 125 zu 44 Stimmen abgelehnt ([KR-Nr. 209/2018](#)). Mit der Motion wurde gefordert, dass die Prämien in vollem Umfang abgezogen werden können.

Der Kantonsrat hat ein Postulat der Grünen zum Thema Flugreisen von Angestellten der kantonalen Verwaltung mit 89 zu 66 Stimmen an den Regierungsrat überwiesen ([KR-Nr. 91/2019](#)). Konkret sollen Flüge von weniger als 1200 km Distanz nur ausnahmsweise und mit begründetem Antrag bewilligt werden, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoss zu reduzieren.

(sda)